

11.02.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 03.02.2015, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.09 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schrifführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kissel, Ute
Konrad, Gisela

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Filsinger, Jochen ab Ende TOP 2 (19.33 Uhr)
Gefäller, Anna-Lena
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Konrad, Gisela
Laier, Günther
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram ab Ende TOP 1
Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Schneider, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Ehrung der Blutspender/innen 2014

Ortsvorsteher Markmann bedankte sich bei den Blutspendern/ Blutspenderinnen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und nahm zusammen mit Herrn Marko Laier, Stellvertreter für das DRK Baiertal, die Ehrung vor.

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt gab Ortsvorsteher Markmann Herrn Tobias Prior vom Jugendzentrum Baiertal kurz die Möglichkeit Herrn Holger Zuber, den neuen Bereichsleiter „Offene Jugendarbeit“ vorzustellen. Herr Zuber stellte sich kurz persönlich vor. Auf Anfrage von Ortschaftsrat Laier, teilte Herr Zuber mit, dass er im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne bei der Verlegung des Jugendzentrums Baiertals behilflich sein werde.

2 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXXXX merkte an, dass ihm in der Weihnachtszeit aufgefallen sei, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Baiertal gegen null gehe. Ebenfalls fand er den am Brückenwagenplatz aufgestellten Tannenbaum in Bezug auf die Beleuchtung beschämend. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass die Beleuchtung damals schon Anliegen von Karl Molitor gewesen sei. Der Gewerbeverein Baiertal, damaliger Vorsitzender Albert Wagner, hatte eine Weihnachtsbeleuchtung durch die Gewerbetreibenden in Baiertal finanziert. Auch in Wiesloch wurde die Beleuchtung über die Werbegemeinschaft angeschafft. Ortschaftsrat Schmidt merkte an, dass die Beleuchtung des Tannenbaumes schon 2-3 Jahre nicht mehr vom Stadtteilverein übernommen werde. Weiter habe sich der Stadtteilverein auch schon Gedanken gemacht, allerdings sei solche Beleuchtung auch sehr teuer, weshalb man hier auch auf die Stadt angewiesen sei. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Stadt ja einen Tannenbaum am alten Friedhof und bei der Brücke stelle, der vor der Ortsverwaltung werde von der Feuerwehr Baiertal gestellt. Weiter erklärte er, dass hier anlässlich des Weihnachtssingens auch schon bei der Verwaltung angefragt wurde, was eine sogenannte „nachwachsende Beleuchtung“ koste. Allerdings war dies vor Weihnachten zu kurzfristig. Die Beleuchtung sei jedoch auch sehr teuer, weshalb man dies eventuell für das kommende Jahr weiter verfolge. Herr XXXXX merkte an, dass wenigstens 1 Baum in Baiertal mit richtiger Beleuchtung ausgestattet sein sollte. Ortschaftsrat Laier merkte an, dass seitens der CDU die Beleuchtung eines Baumes auch aufgegeben wurde, da es eine neue Vorschrift gebe, ab welcher Höhe die Beleuchtung angebracht werden müsse.
- b) Herr XXXXX merkte an, dass man beim Parkplatz Metzgerschlag doch einen größeren Abfalleimer anbringen solle. Weiter merkte er an, dass bei der Grillhütte ein kleinerer Abfallbehälter erst halb abgerissen wurde und dieser jetzt sogar ganz fehle und nichts Neues mehr angebracht wurde. Des Weiteren wurde vor einiger Zeit auch wieder auf dem Grillplatz gefeiert und es habe danach auch wieder schlimm ausgesehen. Allgemein stelle er auch fest, dass der Müll in Baiertal nicht weniger werde. Auch entlang des Eselpfades werden wieder Gartenabfälle abgelagert und auch der Hundekot, werde zwar in die Tüten verpackt, aber dann in der Natur entsorgt, da nicht genügend Abfallbehälter aufgestellt seien. Ebenso sollte das Bachbett vom Klingenbruchbach vor dem Rechen Richtung Höfe nachgeschaut werden, dies sei so flach, dass bei Regen das Wasser bis zur Straße stehe. Weiter merkte er an, ob der Ortschaftsrat nicht mal einen Artikel in die Zeitung setzen wolle, um die Bevölkerung aufzurufen ihren Müll nicht einfach auf die „Straße“ zu werfen. Des Weiteren teilte er mit, seine Müllsammlungen nun bis zur Gemarkungsreinigung wieder einzustellen. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, die genannten Punkte an die zuständigen Abteilungen in der Verwaltung weiterzuleiten. Ortschaftsrat Schmidt teilte mit,

dass die Gemarkungsreinigung in Baiertal am 21.03.2015 stattfindet. Um 10 Uhr sei Treffpunkt beim Obsthof Gefäller. In diesem Zusammenhang werde er auch nochmal einen Artikel in der Presse veröffentlichen. Ortschaftsrat Blaser äußerte hier entgegengesetzter Meinung zu sein. Sein Vorschlag wäre für die nächsten 5 Jahre keine Reinigung mehr durchzuführen, da hier nichts passieren werde, wenn es denjenigen nichts koste. Seines Erachtens sei dies nicht zielführend. Ortsvorsteher Markmann merkte noch an, dass 2 Bußgelder, bezüglich den Visitenkärtchen am Auto schon ausgesprochen wurden.

3 Bebauungsplan 'Großwiesen', Gemeinde Dielheim OT Horrenberg hier: Stellungnahme der Stadt Wiesloch

Herr Schneider erläuterte den Sachverhalt. Der Norma, müsse auf Grund der Erweiterung der Mühle Ebert den jetzigen Standort verlassen, eine Erweiterungsmöglichkeit sei dort nicht möglich, weshalb die Gemeinde nach neuen Möglichkeiten suchte und jetzt in Horrenberg eine Fläche gefunden und als Gewerbegebiet ausweisen möchte. Hierzu wurde nun Wiesloch um Stellungnahme zu dem geplanten Bebauungsplan gebeten. Herr Schneider erklärte, dass für Baiertal keine Belange betroffen seien. Durch den Umzug sehe man weder Baiertal noch den Supermarkt in Baiertal gefährdet, weshalb seitens der Verwaltung vorgeschlagen werde, hierzu keine Stellungnahme abzugeben.

Ortsvorsteher Markmann fragte an, was der dortige Flächennutzungsplan an der Stelle vorsehe. Herr Schneider erklärte, dass hier noch nichts vorgesehen sei und dieser parallel geändert werde.

Ortschaftsrat Grimm ergänzte, dass das Vorhaben jetzt im Außenbereich liege und fragte weiter an, ob dies nicht sogar im Hochwasserschutzbereich liege. Herr Schneider teilte mit, dass das Hochwasserschutzgebiet davor bereits aufhöre.

Ortsvorsteher Markmann zeigte sich erstaunt, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes dort so einfach möglich sei. Herr Schneider erklärte, dass der Flächennutzungsplan zuerst geändert werden müsse, bevor der Bebauungsplan wirksam werden könne, und hier noch der Nachweis über den Grünflächenausgleich erfolgen müsse.

Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass Dielheim hier cleverer sei als Wiesloch und fragte an, wie groß die Fläche des Marktes gegenüber der restlichen Gewerbefläche sei. Herr Schneider merkte an, dass eine kleinere Gewerbefläche hier ja schon ausgewiesen sei und der Bereich nun nur um die Fläche des Marktes erweitert werde.

Ortschaftsrat Grimm äußerte, dass ihm wichtig sei, dass hier der Flächennutzungsplan geändert werde, und wenn die Änderung so erfolge, sollte auch in Baiertal eine solche Änderung (z. B. für ein neues Feuerwehrhaus im Außenbereich) auch umgesetzt werden können. Herr Schneider erklärte, dass Dielheim mit dem Bebauungsplan voraus gehe, aber zuerst die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen müsse, und dies über die Stadt Wiesloch laufe.

Ortsvorsteher Markmann hielt fest, dass der Ortschaftsrat Baiertal in dem Bebauungsplan keine Auswirkungen auf Baiertal erkennt, allerdings die Änderung des Flächennutzungsplanes als kritisch betrachtet.

Ortsvorsteher Markmann bat dann um Abstimmung, wer dafür sei, dass die Stadt Wiesloch zum Bebauungsplan „Großwiese“ der Gemeinde Dielheim, OT Horrenberg keine Stellungnahme abgibt.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.

4 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Grimm teilte mit, in der Haushaltsrede des Oberbürgermeister Schaidhammer erfreut gelesen zu haben, dass für die Schaffung eines neuen Feuerwehrhauses 300.000 Euro bereitgestellt werden. Dies sollte so schnell als möglich umgesetzt werden. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass er heute im Protokoll der Fraktionsvorsitzendenbesprechung gelesen habe, dass einer

- Standortanalyse zugestimmt wurde.
- b) Ortschaftsrat Grimm teilte mit, dass er wieder auf die fehlenden Protokolle der Sitzungen angesprochen wurde. Frau Hobohm erklärte, dass diese nun aktuell sein müssten, jedoch das von der Dezembersitzung noch fehle, da dies ja erst heute von den Urkundspersonen unterzeichnet werden konnte. Weiter könne eine Verzögerung auch mal dadurch entstehen, wenn die Urkundspersonen nicht in der nächsten Sitzung zum Unterzeichnen anwesend seien.
- c) Ortschaftsrat Grimm fragte an, wie der Sachstand im Breitbandausbau sei. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass Herr Singler vor kurzem einem Bürger eine sehr ausführliche Auskunft diesbezüglich zukommen ließ. Er werde Herrn Singler fragen, ob man diese Email auch an den Ortschaftsrat als Info weiterleiten könne.
- d) Ortschaftsrat Grimm, teilte mit auf einen Artikel in der RNZ gestoßen zu sein, bei dem die Dielheimer eine Unterschriftenaktion gestartet haben zum Thema Linienbündel, Veränderung der Ankunftszeiten am Schulzentrum Wiesloch. Er fragte an, ob dies auch Auswirkungen auf Baiertal und Schatthausen haben könne und bat darum dies deshalb im Auge zu behalten.
Ortsvorsteher Markmann erklärte kurz, dass die Neuausschreibung des Linienbündels für 2017 erfolge. Weiter teilte er mit bei dem Runden Tisch am vergangenen Donnerstag in Dielheim teilgenommen zu haben. Das Problem sei, dass der Dielheimer Bus nach Ablieferung der Kinder am Schulzentrum direkt nach Frauenweiler fahren müsse um dort die Kinder zu holen. Hierfür einen extra Bus einzusetzen sei natürlich eine Kostenfrage. Er schlug weiter vor, dies mit Ortsvorsteher Sandritter anzusprechen um hier vielleicht mal wieder eine gemeinsame Sitzung anzuberaumen, dass man gemeinsam darüber sprechen könne.
Ortschaftsrätin Kissel merkte an, dass dies auch an der Pestalozzischule läge, da dort Beginn schon um 07.30 Uhr sei.
Weiter merkte Ortsvorsteher Markmann an, dass man hierzu auch mal die Schüler direkt befragen sollte. Er hielt weiter fest, dass er Bürgermeister Weis gebeten habe, dies auf die Tagesordnung des nächsten gemeinsamen Ausschuss Wiesloch-Dielheim zu nehmen, davor könne man es ja noch mit dem Ortschaftsrat Schatthausen besprechen.
Ortschaftsrat Grimm äußerte verwundert zu sein, dass in Baiertal schon 07.30 Uhr Schulbeginn sei und fragte wer das bestimme. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass dies die Schulkonferenz festlege. Weiter merkte er an das Protokoll des Runden Tisches an alle zu übergeben.
Ortschaftsrat Filsinger schlug vor, dies auch mal mit der Pestalozzischule zu klären.
- e) Ortschaftsrat Grimm teilte mit, in der RNZ den Artikel (15.01.2015) gelesen zu haben, in dem sich Minister Winfried Hermann zur Umgehungsstraße Wiesloch äußerte. Voraussetzung hierfür sei ein „demokratisches Ja“ im Gemeinderat. Deshalb sei er der Meinung, dass hier eine neue Aussage des Gemeinderates wichtig sei. Dies sollte der Ortschaftsrat Baiertal anregen. Ortsvorsteher Markmann schlug für dies für die nächste Sitzung als Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen.
- f) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass er von Sandritter auch auf den Graben (südlich der Zufahrt zum Sandritter) angesprochen wurde, dieser sollte ebenfalls wie vorhin genannt der Klängenbruchgraben auch gemacht werden.
Ortschaftsrätin Konrad merkte an, dass es früher doch immer so üblich gewesen sei, und die Bachbette öfters ausgebaggert wurden, vielleicht sollte man dies nochmals anregen. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass es sich damals teilweise mit der Umweltstelle schwierig gestaltete.

5 Ausscheiden von Frau Anna-Lena Gefäller aus dem Ortschaftsrat

(Vorlage 7/2015)

Ortschaftsrätin Gefäller nimmt auf Grund der Befangenheit im Zuhörerraum Platz.

Ortsvorsteher Markmann erläuterte kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage. Seitens des Ortschaftsrates lagen keine Wortmeldungen vor, weshalb Ortsvorsteher Markmann um Abstimmung bat.

Der Ortschaftsrat Baiertal stellt fest, dass bei Frau Ortschaftsrätin Anna-Lena Gefäller ein wichtiger Grund nach § 16 der Gemeindeordnung vorliegt, und stimmt dem Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsvorsteher Markmann merkte noch an, dass als Nachrücker Herr Günter Lutz folge und nach Annahme der Wahl in der nächsten Sitzung die Vereidigung erfolge.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 14.04.2015

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Ute Kissel
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Gisela Konrad
Urkundsperson